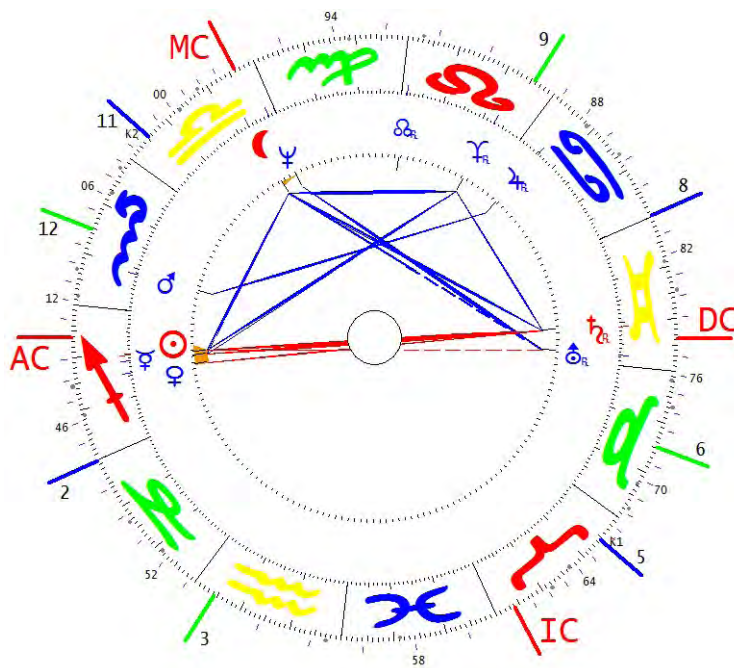


Alice Schwarzer zum 75. Geburtstag

„Nicht unserer Integrierung ist wünschenswert, nicht die Vermännlichung der Frauen, sondern die Vermenschlichung der Geschlechter“ (A. Schwarzer, 1975)1.



Alice Schwarzer, 03. 12. 1942,
8:00 Uhr , D- Wuppertal

Alice Schwarzer ist Journalistin, Gründerin und Herausgeberin der Frauenzeitschrift Emma. Von 1970 bis 1974 arbeitete sie in Paris als freie politische Korrespondentin für Radio, Fernsehen und Zeitschriften. Dort initiiert sie mit Monique Wittig die „Mouvement pour la libération des femmes“ (MLF), eine der ersten Gruppen der Frauenbewegung. Auch 1971 forderten sie die Legalisierung der Abtreibung und leiteten eine öffentliche Diskussion ein („ob Kinder oder keine, bestimmen wir alleine“; „mein Bauch gehört mir“). Unter dem Motto *Frauen gegen den § 218* startete sie die Kampagne:

„Wir haben abgetrieben“. 374 Frauen outeten sich dort, darunter Senta Berger und Romy Schneider. Am 6. Mai 1976 verabschiedete der Bundestag eine modifizierte Indikationsregelung, nach welcher ein Schwangerschaftsabbruch bis zur 12. Woche straffrei ist, wenn zuvor eine Beratung in Anspruch genommen wurde, das Leben der Mutter in Gefahr ist (medizinische Indikation) oder die Schwangerschaft durch Vergewaltigung zustande kam (kriminologische Indikation).2

Sie veröffentlichte unter anderem: *Frauenarbeit – Frauenbefreiung* (1973), in welchem sie die Erwerbstätigkeit für Frauen als wesentlich für ihren Weg in die Autonomie beschreibt. Berühmt wurde sie schließlich mit „Der kleine Unterschied und seine großen Folgen“, (1975) in welchem sie die Sexualität als „Angelpunkt der Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern und der Unterdrückung der Frauen“ beschreibt. Sie plädiert für eine freie Sexualität und die ökonomische Unabhängigkeit für Frauen.

1977 erschien die Emma zum ersten Mal, deren Herausgeberin und Chefredakteurin sie seither ist. 2008 scheiterte sie mit dem Versuch, ihre Redaktion zu übergeben. Sie irritierte in dem Prozess um Jörg Kachelmann, in welchem sie als vorverurteilend und unprofessionell beurteilt wurde. Schließlich wurde bekannt, dass sie seit 1980 Steuern hinterzogen hatte, die sie auf Kapitalerträge aus einem Konto in der Schweiz hätte zahlen müssen.

Alice Schwarzer gilt als die bekannteste und auch umstrittenste Persönlichkeit der Frauenbewegung. Entsprechend ihrem Aspektbild (rot/blau) polarisiert sie. Die Wiege liegt im oberen Raum des Horoskops, in welchem eigenes Denken, Individuation und Selbstbewusstsein gefragt sind.

Sie ist eine Halbseitenfigur: sie neigt dazu, das was jenseits der OPP liegt abzulehnen und alles Schlechte, Gefährliche in diese leere Seite hinein zu projizieren. Der Schmerz, welcher in der OPP liegt, wird vom Kollektiv aktiviert. Sonne in OPP zu Saturn, ein klarer Widerspruch zwischen Männlicher und Weiblicher Seite. Familiengeschichtlich zeigte sich die OPP darin, dass ihre Mutter keine feste Beziehung zu Alices Vater einging, und auch nicht Mutter sein wollte. Alice wurde zu den Großeltern gebracht, bei welchen sie aufwuchs. Auf der blauen Seite liegt der Mond, in der Waage mit halber KON. Neptun, am MC. Es entsteht ein hoher Liebesanspruch, der Wunsch, bewundert und geliebt zu werden. Gleichzeitig liegt hier die Möglichkeit, sich wirklich für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen, wenn sie ihre persönlichen Wünsche transformiert und sich nicht zum eigenen Vorteil auf eine Seite schlägt. Mit der blauen Seite sammelt sie viel Substanz und Erfahrung, hat ein offenes und mitfühlendes Herz und sieht die Welt positiv. Dort will sie auch beliebt sein, beim Publikum ankommen und ist verletzlich. In der Wiege liegt ein starkes Sicherheitsmotiv. Sie möchte das, was sie erreicht hat, nicht preisgeben, schirmt sich ab. Drei Ecken der Wiege liegen an Hauptachsen. Sie wird stark herausgefordert nach außen zu gehen und sehr kardinal den Ton anzugeben, was der Wiege, und auch den veränderlichen Zeichen eigentlich schwer fällt. Was den Mut angeht ist die Schützesonne im 1. Haus sicher eine Hilfe und auch bereit, Zivilcourage zu zeigen. Mit Merkur und Venus in Konjunktion zur Sonne ist sie von sich und ihrer Meinung überzeugt, in gewisser Weise unreflektiert, und muss sich immer wieder behaupten. Gleichzeitig neigt die Wiege im oberen Raum dazu, sich ein bestimmtes Wertesystem an zu eigenen, welches Sicherheit gibt, egal ob es richtig oder falsch ist. Mit ihrer Produktivität und Kreativität hat sie vermutlich an Sicherheit und Selbstbewusstsein gewonnen und tatsächlich vieles für die Stellung der Frauen in der Gesellschaft bewegt.

Quellen

1. zitiert in: Kristina Schulz: *Der lange Atem der Provokation: die Frauenbewegung in der Bundesrepublik und in Frankreich 1968–1976*, Campus Verlag, Frankfurt 2002, [ISBN 3-593-37110-3](#), S. 204

2.

https://de.wikipedia.org/wiki/Schwangerschaftsabbruch#Die_Entwicklung_des_deutschen_Abtreibungsrechts

Bruno & Louise Huber, Michael Alexander Huber. *Aspektbildastrologie*. API Verlag, Adliswil/Zürich 1999.